



Ein Gruß aus den Bergen Foto: Bodensee Akademie

Rundmail Juli – September 2022

Abrufbar auch als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html>

19. Juli 2022

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Aufgrund der Aktualität der Thematik rund um die Pläne der EU-Kommission, das EU-Gentechnikrecht für die NEUE Gentechnik aufzuweichen, gibt es nun doch noch einen Extra-Sommer-Newsletter.

Gleich auf Seite 2 informieren wir Sie über das aktuell laufende Konsultationsverfahren der EU-Kommission zum zukünftigen Umgang mit Neuer Gentechnik (NGT) in der Landwirtschaft – Abgabefrist ist Fr, der 22.7.2022. Wer sich für die klare Beibehaltung des geltenden EU-Gentechnikrechtes bei der „Neuen“ Gentechnik ausspricht, der kann seinem Wollen auch durch die deutschen und österreichischen Petitionen (AbL, GLOBAL 2000, ...) Ausdruck geben. Ebenso aufgenommen haben wir wieder aktuelle Veranstaltungshinweise und -dokumentationen. Nutzen Sie diese Informations- u. Mitsprachemöglichkeiten und schützen Sie die Natur und die Lebensmittelerzeugung vor unkontrollierter und intransparenter Freisetzung von gentechnisch veränderten Pflanzen.

Vergnüglichere Themen und auch Leckerbissen für das Ferienprogramm beinhalten die Veranstaltungen von BIO AUSTRIA Vorarlberg und der österr. Berg- u. Kleinbauern/bäuerinnen Vereinigung, Obst und Gartenkultur Vbg; des Vbg. Waldvereins, des Filmforums Bregenz im Metro-Kino, die Tagung „Bienen machen Schule“ in Rosenfeld, das Agri-Kultur Festival in Freiburg oder das Rhy-Fäscht in Balzers.

Und zu guter Letzt empfehlen wir Ihnen als Ferienlektüre die Website der Initiative Klima-Landschaften.de sowie die berührende und zeitlos aktuelle Biographie von Jens Andersen über Astrid Lindgren.

Eine gute, schöne und erholsame Sommerszeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Jetzt ein starkes Zeichen setzen –

Petition zur strikten Regulierung neuer Gentechniken unterzeichnen

(Text AbL) Die EU-Kommission plant weiterhin das EU-Gentechnikrecht für neue Gentechnik-Pflanzen aufzuweichen. Im September 21 haben sich über 70.000 Organisationen und Personen an der ersten öffentlichen EU-Konsultation beteiligt. **Der allergrößte Anteil (über 69.000) hat sich für die Beibehaltung einer strikten Gentechnik-Regulierung auch für die neuen Gentechniken wie CRISPR ausgesprochen. Ein klares Statement!**

Nun hat die EU-Kommission eine zweite öffentliche Konsultation gestartet in Form eines Online-Fragebogens ([Link](#)) – **Abgabefrist bis zum 22.7.2022!** Die AbL hat dazu eine Bewertung verfasst ([Link](#)).

Bisher ist immer noch unklar, wie der geplante Gesetzesentwurf aussehen wird. **Weiterhin droht die Deregulierung eines Großteils von aktuell in der Forschungspipeline der Unternehmen stehenden neuen Gentechnik-Pflanzen.** Damit würde die EU-Kommission dem Lobby-Druck der Konzerne folgen, die am liebsten mit ihren Gentechnik-Pflanzen ohne Risikoprüfung, Zulassungsverfahren und ohne Kennzeichnungspflicht auf den europäischen Markt wollen.

Das wäre ein Freifahrtschein für die Konzerne – sie würden sich ihre Profite sichern – für Folgeschäden müsste die Gesellschaft aufkommen. **Und dies gilt es zu verhindern.** Deshalb haben wir zusammen in einem breiten Bündnis aus über 50 Organisationen eine EU-weite Petition verfasst.

Wir fordern, dass auch neue Gentechnik-Pflanzen nach dem EU-Gentechnikrecht reguliert bleiben. Nur so wird das in der EU geltende Vorsorgeprinzip umgesetzt und nur so können wir auch in Zukunft selbstbestimmt entscheiden, was wir züchten, anbauen, verfüttern und essen wollen. Es gilt das Recht auf gentechnikfreie Lebensmittelerzeugung sicherzustellen und damit die Wahlfreiheit für uns alle!

Deshalb unterschreiben Sie jetzt die Petition: „Nicht hinter unserem Rücken. Kein Freifahrtschein für neue Gentechnik in unserem Essen!“ und fordern Sie mit uns die Verantwortlichen in der Politik, sich für die Beibehaltung der Regulierung auch der neuen Gentechniken einzusetzen. **Es gilt ein starkes Zeichen zu setzen. Auch neue Gentechnik ist Gentechnik und muss nach EU-Gentechnikrecht reguliert bleiben.**

Jetzt Petition unterschreiben!

Hintergrundinfos, weitere Links: [Webseite der AbL](#)

Stellungnahmen + Petition Österreich:

Presseaussendung, GLOBAL 2000, 16.7.2022:

Greenwashing und einseitige EU-Konsultation zu Neuer Gentechnik im Essen

Die Europäische Kommission befragt bis 22. Juli mit einer [Konsultation](#) die Öffentlichkeit zum zukünftigen Umgang mit Neuer Gentechnik (NGT) in der Landwirtschaft. Gemeinsam mit Friends of the Earth Europe hat sich GLOBAL 2000 den Fragebogen genauer angesehen und Greenwashing entlarvt.

Siehe: <https://www.global2000.at/news/greenwashing-bei-eu-konsultation-zu-neuer-gentechnik-im-essen>

Neue Gentechnik – GLOBAL 2000-Petition zur Regulierung von Gen-Food

Seit 25 Jahren ist Österreich Vorreiter bei der gentechnikfreien und biologischen Landwirtschaft. Damit das auch so bleibt, fordert diese Petition Gesundheitsminister Rauch, Landwirtschaftsminister Totschnig und Umweltministerin Gewessler dazu auf, sich bei der EU-Kommission für die strenge Regulierung und Kennzeichnungspflicht von NGT in Lebensmitteln einzusetzen.

Die Zukunft liegt in einer vielfältigen Landwirtschaft und selbstbestimmten Ernährung – die Hand in Hand mit echtem Klima- und Umweltschutz geht.

Petition unterzeichnen und Wahlfreiheit sichern: <https://www.global2000.at/pickerl-auf-gentechnik>

Artikel vom 22. Juni 2022:

BIO AUSTRIA plädiert für Kennzeichnungspflicht

<https://www.bio-austria.at/a/bauern/ob-alt-oder-neu-risikobewertung-und-kennzeichnung-bei-gentechnik-unverzichtbar/>

Veranstaltungshinweise:

Do 21. Juli, 19.30 Uhr via Zoom

Öko-Züchtung – eine erfolgreiche Alternative

Mit: **Werner Vogt-Kaute**, Naturlandberatung

Die Europäische Kommission versucht die strengen Regelungen der Gentechnik aufzuweichen. Der Vortrag zeigt, dass die sog. Neue Gentechnik überhaupt nicht notwendig ist, um Nutzpflanzen für kommende Herausforderungen fit zu machen.

Link Zoom-Meeting: <https://us02web.zoom.us/j/85402960083?pwd=W2r1T8EPdNrrwnuPiVSn23KhXlIj4.1>

Anmeldung: landwirtschaft-wald@bund-naturschutz.de; **Rückfragen:** T 0049 (0)911 81 87 8-21

Veranstalter: Verbände aus dem Agrarbündnis Bayern (AbL, Bioland, Naturland, Biokreis, Demeter, BUND, Naturfreunde, Deutscher Berufs- und Erwerbssimkerbund, Genussgemeinschaft Städter und Bauern, ... V.i.S.d.P.: Marion Ruppner, BUND Naturschutz Landesfachgeschäftsstelle, Bayern

Do 21. Juli .2022, 18:00 - 20:00 Uhr, Werkraum Bregenzerwald, Hof 800, 6866 Andelsbuch

Lesung/Buchverkostung u. Präsentation: "Der Geschmack von Holz"

Mit **Artur Cisar-Erlach**, Waldökologe und Lebensmittelexperte,

Zum Buch: Malik Verlag, 2020, 336 Seiten, ISBN 978-3-89029-431-5, € 22.90 (A)

Wonach schmeckt Holz? Und wie wird es zum Kochen, Destillieren und Fermentieren verwendet, um einen einzigartigen Geschmack zu erzeugen? Auf der Suche nach dem wilden Aroma von Bäumen, von Wurzeln, Blättern, Saft und Rinde hat sich Artur Cisar-Erlach auf eine kulinarische Entdeckungsreise um die Welt begeben. Mit jeder Begegnung, jedem ungewöhnlichen Experiment in der eigenen Küche und jeder neuen Erkenntnis über die Herstellungsprozesse der von Holz beeinflussten Lebensmittel wurde ihm bewusst, dass jeder Baum sein ganz eigenes Aroma besitzt. Von all dem und noch viel mehr hören Sie am 21. Juli im Werkraum Haus – neue Geschmackserlebnisse inklusive.

Info u. Veranstalter: Werkraum Bregenzerwald in Koop. mit Waldverein Vorarlberg, [+43 5512 26386](tel:+43551226386); info@werkraum.at; www.werkraum.at

Fr 22. bis So 24. Juli 2022, Escholpark + Edith Stein Schule, Freiburg, D

AgriKultur Festival 2022 in Freiburg

mit Vernetzungstreffen der Nyéléni Bewegung (am Sa 23.07. um 11 Uhr)

Wir brauchen mehr Kultur in Landwirtschaft und Ernährung, wir brauchen mehr Agrikultur! Unter diesem Motto wird seit zehn Jahren in Freiburg das Agrikulturfestival organisiert. Auch dieses Jahr gibt es drei Tage buntes Programm zum Informieren, Lernen, Vernetzen, Feiern und Genießen.

Es geht um Ernährungssouveränität, Ernährungsräte, Klima und Landwirtschaft, Arbeitsverhältnisse in

der Landwirtschaft. Es werden **Filme** gezeigt. Es gibt **Theater und Poetry Slams**. Es gibt **praktische Workshops** zu Ernährungsstrategien, regenerativen Gärten, zu Honig und Hülsenfrüchten, und vielem mehr!

Hier findet ihr [das vollständige Programm](#). Weitere Informationen zur Teilnahme auf [Facebook](#).

Freitag, 19. August, Rankweil, 16 Uhr, altes Gasthaus Rössle, Langgasse 44, ab 20 Uhr ÖBV-Sommerhock!

Agrarpolitik-Repaircafé zum Thema Saatgut

Das Demokratie-Repaircafé der IG Demokratie ist ein mittlerweile bewährtes Format. Es öffnet methodisch Räume für gemeinsames Gestalten – zum zweiten Mal steht das Thema Agrarpolitik im Zentrum, dieses Mal mit der Frage wie eine zukunftsfähige Saatgutpolitik und unabhängige, stabile Strukturen dazu aussehen können. Alle weiteren Inhalte werden von den Teilnehmer:innen interaktiv mit kreativen und lösungsorientierten Methoden generiert.

Je nach Wetter findet auch eine kurze Feldbesichtigung statt.

Anmeldung an: gemueseallmende@riseup.net

Veranstalter: ÖBV-Via Campesina Austria, Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung

Infos zu den Demokratie-Repaircafés: www.vonunten.at

Fr, 19. August, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast in Götzis

Grün statt Heiss auf Vorarlbergs Dächern, Fassaden und Flächen

Ein besonderer INFOTAG mit Fachleuten wie Dr. **Stephan Brenneisen** (ZHAW Zürich – DER erfahrene Spezialist in Sachen Dach- und Wandbegrünung), **Fritz Hilgenstock** (Niederuzwil – renommierter Gartenbauingenieur mit wunderbaren Vorzeigeprojekten wie „Ein Bach lebt auf“, Wildbienenbahnhof Rankweil, Romantischer Naturgarten, vom Pool zum Naturbadeteich, begrünte Terrasse), **Martin Bereuter** (Buch – „Natur im Garten“ Berater, Idealist und Umsetzer; Kleine Anzünderprojekte im eigenen Garten, Begrünung von Bushäuschen, Müllsammelstellen uvm.)

Nach den Vorträgen dieser Spezialisten bekommen wir an verschiedensten Marktplatzständen Informationen zu offenen Fragen, Ideenumsetzung, Fachwissen, ...

Mit dabei: **Kathrin Löning** Ökologieinstitut und Dachbegrüner

Anmeldung bei Sigrid Ellensohn: · schrift@ogv.at · 0664 5222901

Kostenbeitrag: € 12,00; Einzahlung: Sparkasse Feldkirch IBAN AT15 2060 4031 0117 3080

Infos, Veranstalter: [Download Infoblatt](#) OGV Landesverband Veranstaltung

So 21. August, von 10-17 Uhr in Balzers auf dem Rheindamm

Rhy-Fäscht

Mit dem Rhy-Fäscht möchten wir die Schönheit des Alpenrheins feiern und darauf hinweisen, dass ein natürlicherer Alpenrhein nicht utopisch sondern notwendig ist. Das Stichwort heißt Rheinaufweitungen.

Am Fest locken wieder unzählige Attraktionen vom **Ponyreiten** über **Klettern** und Abseilen für Gross und Klein, **Tandemfahrten im Zweier-Kayak**, **Steine schleifen**, **Rheinholzer-Haken** schwingen und es gibt kurze Exkursionen und Stände zu verschiedenen Themen. Natürlich wird auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen, für **Essen und Trinken ist im Festzelt** gesorgt.

Um 13.30 Uhr gibt es kurze Ansprachen und Berichte – zB. wie der Inn im Oberengadin «ausgewildert» wurde und über den Stand der Aufweitung Ellhorn (Sargans-Fläsch-Balzers).

Infos u. Programm: [hier](#).

Veranstalter: [Werkstatt Faire Zukunft](#), Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz [LGU](#), [Wildwasserclub Liechtenstein](#) und [Aqua Viva](#) mit: Plattform [Lebendiger Alpenrhein](#), [WWF](#), [Naturschutzbund Vorarlberg](#) und [Pro Natura](#).

Mi 24. August 2022, 20 Uhr im Metrokino Bregenz

Filmpräsentation: "Alpenland"

Film von **Robert Schabus**, 2022; Robert Schabus begibt sich in seinem Kinodokumentarfilm "Alpenland" mit großer Empathie und genauem Blick auf eine Reise zu Bergbauernhöfen in Österreich, kleinen Manufakturen im Dorf Premana in Italien oder in bekannte Wintersportzentren wie Méribel in Frankreich und Garmisch-Partenkirchen in Bayern.

Die Idylle trägt den Keim zu ihrer Zerstörung in sich. Der Tourismus schafft Arbeitsplätze und frisst die Natur auf, der Verkehr durchschneidet die Alpentäler und der Klimawandel macht sich in den Alpen besonders bemerkbar. Gleichzeitig gibt es Menschen, die von der Tradition geprägt sind, einer rauen Natur seit Jahrhunderten zu trotzen, und die ihren Lebensraum nicht preisgeben wollen.

Nach der Filmvorführung gibt es ein Gespräch mit Robert Schabus, moderiert von Verena Konrad, GF des Vbg. Architekturinstitutes

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=aMg3qPX_85Q

Veranstalter: Filmforum Bregenz in Koop. mit dem Vbg. Architekturinstitut

Fr 2. Sept. 2022, 20:00 Uhr im Hermann-Gmeiner-Saal, Hof 701, 6861 Alberschwende (Vbg)

Sa 3. Sept. 9:30 – 12:00 Uhr Vertiefungsworkshop mit der Referentin und den Veranstaltern

Die Kuh – Potenziale nachhaltiger Beweidung

Vortrag und Diskussion mit Dr. **Anita Idel** Tierärztin, Mediatorin, Mitwirkende beim UN-Weltagrabericht (IAASTD) und Autorin des Buches „Die Kuh ist kein Klima-Killer! Wie die Agrarindustrie die Erde verwüstet und was wir dagegen tun können“. www.anita-idel.de

Rinder stehen oft als „schlechte Futtermittelverwerter“ und „Klimakiller“ am Pranger – zu Unrecht? Weidetiere und Dauergrasland haben ein großes Potenzial für Bodenfruchtbarkeit, biologische Vielfalt und Klimaschutz. Warum wird dieses Potenzial nicht erkannt? Welche Potentiale hat eine nachhaltige Beweidung? Welchen Unterschied macht die Form der Tierhaltung für unser Klima? Was haben die Kuh und ihre Weide mit Bodenbildung zu tun? Gerade im Berggebiet und im Alpenvorland Österreichs kommt dem Grünland und seinen Gräsern eine besondere Rolle im Klimaschutz zu – wenn wir wissen, worauf wir in der Bewirtschaftung achten müssen.

Dr. Anita Idel erklärt in ihrem Vortrag diese Zusammenhänge und zeigt Fehlentwicklungen bei der Zucht und Haltung von Rindern auf. Anschließend diskutieren Bäuerinnen, Bauern und weitere Interessierte mit ihr über aktuelle Herausforderungen und die Potenziale nachhaltiger Beweidung.

Teilnahmebeitrag: 8 – 15 Euro nach eigener Einschätzung

Infos + Anmeldung Workshop: Daniela Kohler daniela-kohler@aon.at; Begrenzte Teilnehmer:innenzahl! Für den Besuch des Vortrages braucht es keine Anmeldung.

Veranstalter: ÖBV-Via Campesina Austria, mit BIO AUSTRIA Vorarlberg u. Bodensee Akademie

Alle Infos: <https://www.viacampesina.at/Veranstaltung/kuh-weide-potenziale-nachhaltiger-beweidung/>

Sa 17. Sept. 22, [dieses Jahr am Kornmarktplatz](#) in 6900 Bregenz.

Großes Vorarlberger Biofest

Erlebe die Welt der Bio-Landwirtschaft!

Die Bio-Landwirtschaft trifft sich heuer zum ersten Mal in der Innenstadt von Bregenz am Kornmarktplatz – ein „Fest für die ganze Familie“ mit toller Bio-Vielfalt. Lernt unsere Biobäuerinnen und Biobauern kennen und erlebt kulinarische Höhepunkte an den zahlreichen Verpflegungsständen – ob Bio-Gemüselöwen, Fleischtiger oder Naschkatzen, es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei! Für nachhaltig Gesinnte finden sich auch für zu Hause feine Mitbringsel wie Bio-Käse, Bio-Mode und zahlreiche weitere Bio-Produkte. Während die einen genießen und die anderen sich Tipps für ein nachhaltigeres Leben holen, leuchten die Kinderaugen: Kürbisschnitzen, Kinderschminken, Traktorrally und vieles mehr sorgen für Abwechslung. Eine Eco-Lifestyle Modeschau zeigt, wie trendig nachhaltige Bio-Kleidung ist. Musikalische Begleitung durch die Jazzband „Zitternde Lippen“.

Die Vorarlberger Biobäuerinnen und Biobauern, Bio Austria Vorarlberg und BIO Vorarlberg freuen sich darauf, mit euch nachhaltig zu feiern!

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

BesucherInnen fahren gratis mit Bus & Bahn zum Event. Tickets unter www.vmobil.at/veranstaltertickets

Sa 17. Sept. 2022, ab 9:30 Uhr, Gelände Altes Hallenbad, Reichenfeld, Feldkirch

1. Vorarlberger Waldfest

Zu Vorstellung der neuen Vorarlberger Waldstrategie 2030+ für ein breites Publikum wird zu einem großen „Waldfest“ eingeladen. Organisation im Forst- und Umweltbereich präsentieren die vielfältigen Wirkungen und Funktionen des Waldes. Dazu gibt es Informationen, Dinge zum Anschauen und zum Mitmachen, eine Bühne, ein Walderlebnisprogramm für Kinder usw.

Mehr unter: <https://www.waldverein.at/veranstaltung/erstes-vorarlberger-waldfest/>

14. Mai bis 11 Sept. 2022

Vorarlberger Biotopexkursionen 2022

Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume in unserem Bundesland. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit dem Jahr 2010 jährlich Exkursionen zu besonders schutzwürdigen Biotopen angeboten. Die Exkursionen werden durch das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert.

Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume in unserer Natur kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt.

Eingeladen sind alle, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und die besonderen Naturschätze von regionaler oder überregionaler Bedeutung näher kennen lernen möchten.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

Weitere Infos: www.vorarlberg.at/biotope; [Folder Biotopexkursionen 2022.pdf \(3.2 MB\)](#)

[Literaturhinweise.](#)

[Website: Blog und Online-Tagung vom 8.12.2021:](#)

Klima-Landschaften und regenerative Landwirtschaft

Zur Wirkung von Landschaftsgestaltung auf die Klima-Resilienz und das Meso-Klima

U.a. mit: **Stefan Schwarzer**, Physischer Geograf, Permakultur-Designer. Er arbeitet seit 2000 für das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) in Genf, wo er sich mit globalen Umweltthemen beschäftigt. Die Verbindung globaler Interessen und Ziele mit lokalen Handlungen, vor allem in Form von einer aufbauenden Landwirtschaft in Anlehnung an die Permakultur, ist eines seiner Hauptanliegen.

Er ist Co-Autor des Buches **“Die Humusrevolution”** und Initiator des **Symposiums und der Webinar-Reihe “Aufbauende Landwirtschaft”**.

(Text aus der Website) Immer mehr Hinweise deuten darauf hin, dass die fortschreitende Zerstörung der Wälder, die Verschlechterung der Böden, die Versiegelungen und der damit einhergehende Verlust der terrestrischen Bodenwasserspeicherung die Bewegung des Wassers in und durch die Atmosphäre stören.

Dies bewirkt erhebliche Verschiebungen der Niederschläge, die in vielen Gebieten der Welt zu weniger Regenfällen und Dürren, zu einem Anstieg der regionalen Temperaturen und zu einer Verschärfung des Klimawandels führt. Gleichzeitig wird das durch die Verdunstung hervorgerufene natürliche Kühlungspotential der Vegetation bei den Überlegungen zur Überwindung des Klimawandels bisher weitgehend übersehen.

Darüber hinaus ist unsere hydrologische Infrastruktur dahin gehend optimiert, Niederschläge über Kanalisationen und Flüsse zügig abzuleiten, statt das Wasser in der Landschaft zu halten, was die Situation weiter verschärft.

Diese Veränderungen betreffen das regionale Klima, können aber durch Fernwirkungen (sog. Telekonnektionen) auch weit entfernte Regionen beeinflussen. Das Verständnis der verwobenen Beziehungen und der daraus resultierenden Energieflüsse zwischen Vegetation, Böden und Wasser am Boden sowie in und mit der Atmosphäre kann uns helfen, den Klimawandel abzuschwächen und gleichzeitig resiliente Ökosysteme zu schaffen.

Mehr unter: <http://klima-landschaften.de/>

Auf der Website finden Sie auch eine Aufzeichnung der **Online-Tagung Klima-Landschaften** vom 8. Dezember 2021

Dokumentationen

Aufzeichnung Webinar Do, 7. Juli, 20 - 22 Uhr Sehr aufschlussreich!

“Ernährungskrise, Klima & Artensterben - Welche Rolle kann Gentechnik in der Landwirtschaft spielen?”

Die Aurelia-Stiftung und Europe Calling haben sich zusammengetan, um der kontroversen Diskussion um die Neue Gentechnik einen öffentlichen Raum zu geben. Ziel der Veranstaltung war es von der EU-Kommission mehr über die Pläne erfahren, die Einschätzung von Verbänden, Wissenschaftler:innen und vor allem auch der Bürger:innen hören. 1.100 Menschen haben daran teilgenommen.

Mit dabei waren:

- Dr. **Klaus Berend**, Geschäftsführender Direktor Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, zuständig für das Gentechnikrecht
- **Thomas Radetzki**, Vorstandsvorsitzender und Initiator der Aurelia-Stiftung, Imkermeister
- **Svenja Augustin**, PhD Studentin in der CEPLAS Graduiertenschule, Ko-Initiatorin der europäischen Initiative "GiveGenesAChance" & Vorstand Öko-Progressives Netzwerk e. V.
- Dr. **Angelika Hilbeck**, Agrarökologin ETH Zürich, Institut für Integrative Biologie
- **Robert Hoffie**, Doktorand am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, IPK Gatersleben & Wissenschaftskommunikator als @ForscherRobert
- Dr. **Friedhelm von Mering**, politischer Referent, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, BÖLW

Moderation: Dr. **Tanja Busse**, Journalistin & Autorin

Aufzeichnung unter <https://europe-calling.de/webinar/gentechnik-landwirtschaft/>

Weitere Dialogforen sind geplant.

ZOOM-Aufzeichnung

10. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen 2020

31. Mai 2022 im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, Vbg.

„NEUE“ Gentechnik und Patente auf Saatgut

Mit den Referent:innen: **Annemarie Volling, Angelika Hilbeck, Georg Janßen, Isabella Lang, Florian Faber, Iris Strutzmann**

Einen herzlichen Dank allen Mitwirkenden sowie den mittragenden und unterstützenden Partner:innen. Dieser Dank gilt auch **Alexander Juritsch**, dem Medienbeauftragten der Kath. Kirche Vorarlberg für die Organisation der Zoomübertragung und Aufzeichnung und dem Bildungshaus St. Arbogast und Mirabai Aberer, BIO AUSTRIA Vbg. für ihre Unterstützung.

Die Aufzeichnung und die Präsentationen finden Sie unter www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Themenabend

„Gentechnikfreie Lebensmittelerzeugung sichern!

Die ‚Neue‘ Gentechnik und die Deregulierungspläne der EU-Kommission“

Der Abschluss des Konferenztages war dann noch die öffentliche Abendveranstaltung im ORF Vorarlberg. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der ÖBV - österr. Bergbauernvereinigung, BIO AUSTRIA Vbg. und weiteren Partnerorganisationen im Rahmen der „Reihe Landwirtschaft Verstehen“.

Mit den Referent:innen: **Angelika Hilbeck** - ETH Zürich, **Brigitte Reisenberger** – GLOBAL 2000 und **Annemarie Volling** – AbL e.V. sowie den geladenen Gästen: **Eva Gelinsky** – IG Saatgut, **Iris Strutzmann** – AK Wien, **Daniela Kohler** – Obmannstv. ÖBV, **Kaspar Kohler** – Obmann BIO Vbg; **Stefan Simma**, Dir LK Vbg. und **Heinz Huber**, GF Mohrenbrauerei Dornbirn

Die Dokumentation dieses Abends finden Sie als Tonaufnahme zum Nachhören samt den Präsentationen sowie weiteren Informationen zu den Veranstaltungen 25 Jahre Gentechnik-frei in Österreich unter www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Wir hoffen, dass über die beiden Dokumentationen die Anliegen der Konferenz vertiefen und zu vielen weiteren Menschen gelangen. Die gezielte Verbreitung durch die Mitveranstalter und unterstützenden Partnerorganisationen werden ebenfalls dazu beitragen.“

Biodiversität & Blühende Landschaft

Fr, 30. Sept. 9:00 bis So, 2. Okt. 11:30 Uhr, in 72348 Rosenfeld-Leidrunen, Max-Traber-Str. 11

Bienen machen Schule - Tagung 2022

Unter dem Motto „**Fasziniert und fokussiert durch die Biene**“ wird bei der diesjährigen Tagung das Potential der Biene unter dem Aspekt einer tiergestützten Pädagogik beleuchtet.

Nach 3 Jahren Pause bzw. Online-Tagungen findet sie nun wieder als Präsenzveranstaltung statt und bietet seit 12 Jahren außerschulischen Bildungseinrichtungen, Pädagogen, Bienenfreunden und Imkern, die Erfahrung mit Bienen und Bildung haben und Akteuren, die in Bildungsprojekte mit Bienen und anderen Bestäubern einsteigen möchten die Möglichkeit sich zu Informieren und auszutauschen.

Das Bienen machen Schule – Team hat wiederum ein interessantes Programm mit hochkarätigen Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis zusammengestellt.

Programm, Veranstalter, Anmeldung: <https://www.bienen-schule.de/tagung>

Kontakt: Jonas Ewert, E-Mail: mail@bienen-schule.de; T.: +49 7428 945 249-27

Literaturhinweise und Veranstaltungsdokumentation:

Nachbericht

Lehrgang blühende Landschaft 2022

Neue Blübotschafter:innen im Einsatz für bestäubende Insekten

Bereits zum 6. Mal qualifizierte der in Zusammenarbeit mit der inatura durchgeführte Lehrgang blühende Landschaft die Teilnehmer*innen zu Botschafter*innen für die Blüten- und Insektenvielfalt. Eine wichtige und notwendige Aufgabe, gibt es doch in Vorarlberg über 300 Wildbienenarten und eine Vielzahl von Wespen, Käfern, Schmetterlingen Libellen und Fliegen, deren Bestand und Vorkommen unterschiedlich stark gefährdet ist. Sie bestäuben die heimischen Wildpflanzen und bilden den Sockel für die Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren. Auch die Lebensmittelproduktion ist maßgeblich davon abhängig, denn 80% unserer Kulturpflanzen sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Die vom Menschen gehaltene Honigbiene erledigt nur einen Teil davon.

Den **Nachbericht** finden Sie unter: [Nachbericht Lehrgang 2022](#)

Fr 30. Sept. 2022, 15:00-19:00 Uhr

Treffen zum Erfahrungsaustausch im Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mit den Blübotschafter:innen aller Jahrgänge und weiteren Netzwerkpartner:innen. Dieses Treffen ist gleichzeitig der Abschluss des Lehrgangs. Programm u. Ort werden Anfang Sept. bekannt gegeben.

Aus dem Juli-Newsletter von Mellifera e.V.

Insektenmagnet: Zierpflanzen oder Wildpflanzen?

Ist jede Blüte insektenfreundlich?

Was leisten Zierpflanzen eigentlich für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co? Und worin unterscheiden sich Zier- und Wildpflanzen voneinander aus Insekten-sicht? Diesen und weiteren Fragen zur sommerlichen Blütengestaltung widmet sich der Juli-Newsletter von <https://www.mellifera.de/>

Ist jede Blüte insektenfreundlich oder sind manche nur zur Zierde da? Viele unserer Zierpflanzen sind nicht heimisch, sondern werden aus der ganzen Welt importiert. Heimische Insekten haben sich jedoch über Jahr-millionsen an die bei uns vorkommenden Wildpflanzen angepasst. Stark spezialisierte Insekten sind auf ganz bestimmte Pflanzen angewiesen, die ihnen Nahrung, Nistmöglichkeiten oder ein Winterquartier bieten. Fehlen diese Pflanzen, können die dazugehörigen Insekten nicht überleben.

Eine gewisse Daseinsberechtigung haben exotische Züchtungen im Sommer auf dem Balkon oder im Garten dennoch: Nämlich dann, wenn das Nahrungsangebot durch Wildpflanzen rar ist. Beim Pflanzen-kauf sollte daher spät- und langblühenden Arten der Vorzug gegeben werden. Achten Sie außerdem auf Bio-Qualität und regionale Erzeugung, um Pestizidbelastungen zu vermeiden.

[Blogbeitrag Zierpflanzen vs. Wildpflanzen](#)

[Liste insektenfreundlicherer Zierpflanzen](#)

Quelle: <https://bluehende-landschaft.de/wildpflanzen-vs-zierpflanzen-ist-jede-blute-insektenfreundlich/>

EU-Kommission präsentiert Ziele zur Pestizidreduktion

Halbierung des Pestizideinsatzes bis 2030 soll rechtsverbindlich erfolgen

Die EU-Kommission hat im Juni 2022 ihr lang erwartetes „[Naturschutz-Paket](#)“ präsentiert, das Vorschläge für Verordnungen zur Reduktion des Pestizideinsatzes in Europa und für die Wiederherstellung biodiversitätsfördernder Strukturen beinhaltet.

BirdLife Österreich, ÖBV (Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung) und **GLOBAL 2000** begrüßen die Gesetzesvorschläge: „Das europaweite Verbot des Einsatzes von Pestiziden in

sensiblen Regionen und die für alle EU-Staaten gesetzlich bindenden Pestizidreduktionsziele zwischen 40 % und 60 % bis 2030 sind ein lang ersehnter erster Schritt für den dringend notwendigen Übergang in eine umwelt- und biodiversitätsfreundliche und faire Landwirtschaft in Europa.

Mit diesen Maßnahmen will die EU-Kommission die Gesundheit von Bauern und Bäuerinnen, Landarbeiter:innen und Bürger:innen schützen, dem Verlust der biologischen Vielfalt gegensteuern und damit die Ernährungssicherheit langfristig sicherstellen. Damit jedoch das Gesetzespaket diesen Anspruch erfüllen kann, sind **Nachbesserungen erforderlich**. Deshalb sind jetzt die Co-Gesetzgeber Europaparlament und Rat gefordert, sich konstruktiv in den weiteren Gesetzgebungsprozess einzubringen.“

Gesamte Presseausendung: https://www.ots.at/presseausendung/OTS_20220623_OTTS0074/oebv-birdlife-und-global-2000-begruessen-gesetzesvorschlaege-zu-pestizidreduktion-und-wiederherstellung-der-biodiversitaet

Siehe auch: [Analyse des geplanten Gesetzes](#) durch das **Umweltinstitut München**

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Di, 23. bis Do 24. August 2022 in der Schule am See in Hard

Art of Hosting and Harvesting - Training 2022

Gelebte Kooperationskultur zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele

Mit Art of Hosting werden Orte geschaffen, an denen Menschen kreativ sein können, sich mit guten Gesprächen über das Wesentliche austauschen und dabei gemeinsam Lösungen entwickeln. Was ein Einzelner nicht schaffen kann, schaffen Viele.

Info und Anmeldung: [buero-fuer-freiwilliges-engagement-und-beteiligung](#)

Fr 7. Oktober 2022, 14:00 - 21:00 Uhr im Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Batschuns

Pädagogische Fachtagung

WIR – Gemeinsam Zukunft gestalten | Neue Fähigkeiten für eine komplexe Welt

Wir leben in einer Zeit globaler Veränderungen. Vieles ist im Umbruch und kann die bislang gewohnte Sicherheit nicht mehr bieten. Die Komplexität unserer Welt und sichtbar gewordene Spaltung der Gesellschaft fordern uns heraus.

Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen, um in dieser Zeit mental gesund und handlungsfähig zu bleiben? Wie bleiben wir als Bezugspersonen in unserer Kraft? Welche neuen Fähigkeiten brauchen wir für die komplexen Fragen unserer Zeit? Warum können WIR gemeinsam viel bewirken?

Mit: **Matthias Strolz**, Wien; **Sylvia Kere**, Riegsee-D; **Natalie Knapp**, Berlin sowie Schüler- u. Lehrer:innen mit Projektpräsentationen aus Vorarlberg

Info und Anmeldung: bildungshaus-batschuns.at

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Astrid Lindgren. Ihr Leben

eine berührende Biographie mit hoch aktuellem Zeitbezug

von **Jens Andersen**, Aus dem Dänischen von **Ulrich Sonnenberg**

Pantheon Verlag, Paperback, 448 Seiten mit vielen Abb. ISBN 978-3-570-55352-7; € 18.50 (A)

Vor siebzig Jahren begann Astrid Lindgrens außerordentliche Karriere als Schriftstellerin. Auf Pippi Langstrumpf folgten Bücher, die die Kinderliteratur revolutionierten – und ihre Autorin schon zu Lebzeiten zu einer Legende werden ließen. 2002 verstarb Lindgren 94-jährig; man kannte sie als engagierte Frau, die für Frieden, Gerechtigkeit und die Rechte von Kindern eintrat.

Jens Andersen blickt in dieser ersten umfassenden Biografie nach Astrid Lindgrens Tod hinter die Fassade des weltweiten Erfolgs und erzählt das Leben der allseits geliebten Bestsellerautorin neu. Eine einfühlsam-respektvolle Biographie, die uns den Menschen Astrid Lindgren zeigt, die bekannteste Geschichtenerzählerin der Welt, eine bedeutende politische Autorin und Kämpferin für Menschenrechte.

Durch die unseligen Ereignisse in der Ukraine haben ihre Schilderungen aus der der Kriegszeit 38-45 eine ganz besondere Aktualität erhalten. Doch lesen Sie selbst.

"Ich lebe einfach und glaube, man muss jeden Tag so leben, als wäre es der einzige." Astrid Lindgren

30. April bis 4. Oktober 2022, Kunstmuseum Lindau

Ausstellung: Mythos Natur – von Monet bis Warhol

Die Lindauer Ausstellung zeigt, wie Künstler vom Impressionismus bis in die Moderne die überbordende Formen- und Farbenvielfalt der Natur in ihre jeweils eigene Bildsprache übersetzten.

Nach einer ganzen Reihe monografischer Ausstellungen zur Malerei der klassischen Moderne zeigt das Kunstmuseum Lindau erstmals eine thematisch geprägte Sonderausstellung: »Mythos Natur – von Monet bis Warhol« präsentiert Werke so populärer Künstler wie Monet, Manet, Renoir, Liebermann, Macke, Nolde, Münter, Picasso und Warhol.

Denn für Maler aller Epochen bedeutet das Studium der Natur eine der wichtigsten Grundlagen ihres Schaffens. Landschaften und Blumenstillleben sind seit jeher reizvolle Bildthemen, und private sowie öffentliche Gärten wurden zu unerschöpflichen Inspirationsquellen für Maler und Poeten.

Eine exquisite Schau mit Meisterwerken aus privaten Sammlungen und Kunststiftungen präsentiert vom Lindauer Kulturamt und dem Kurator Prof. Dr. Roland Doschka

Weitere Informationen: <https://www.kultur-lindau.de/museum/mythos-natur>

*In diesem Sinne eine gute Sommerszeit sowie viel Freude und Inspiration
in und mit der Natur!*

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064;

office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org